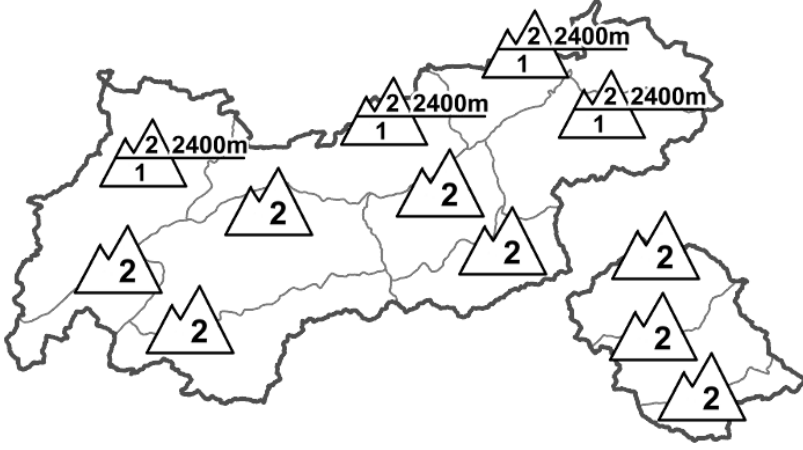






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.12.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Vorsicht vor hochalpinen, kleinräumigen Tribschneeanisammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrscht verbreitet mäßige Lawinegefahr, wobei diese besonders in den hochalpinen Regionen entlang des Alpenhauptkammes zu berücksichtigen ist. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich derzeit in Form von neu gebildeten Tribschneeanisammlungen, die kleinräumig vor allem in kammnahen Hangbereichen anzutreffen sind und vereinzelt auch noch durch die Belastung eines Skifahrers ausgelöst werden können. Ebenso sind in Oberflächennähe noch ältere Tribschneeanisammlungen vorhanden, die derzeit aufgrund der Neuschneeaufgabe schwer zu erkennen sind, jedoch nur bei großer Zusatzbelastung, also z.B. durch das Einfahren einer Gruppe von Wintersportlern in einen Steilhang ausgelöst werden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In Tirol hat es seit gestern allgemein unbedeutenden Schneezuwachs gegeben, wobei es in Osttirol mit 10cm am meisten geschneit hat. Dieser Schnee lagert auf einer in hochalpinen Lagen meist noch locker aufgebauten Neuschneeschiene, die sich Anfang dieser Woche gebildet hat. Darunter findet man vor allem in hochalpinen Lagen entlang des Alpenhauptkammes ein überdurchschnittlich mächtiges Schneedeckenfundament, das gut verfestigt ist. In tieferen Lagen bricht man wieder vermehrt durch eine dünne, Altschneedecke bis zum Boden durch. Bei unterschiedlich starkem Windeinfluss, der derzeit hauptsächlich aus SO kommt, haben sich hochalpin vor allem in Kammnähe Tribschneeanisammlungen gebildet, die mit der darunter gelagerten Altschneedecke eher schlecht verbunden sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auf niederen Bergen überwiegen Nebel und nur die höheren Gipfel ragen über die tiefen Wolkenschichten hinaus und bieten schönes und kaltes Winterwetter. Temperatur in 2000m -4 bis -2 Grad, in 3000m -6 Grad. Mäßiger, an der Grenze zu Bayern starker Ostwind.

TENDENZ

Gefahrenstellen werden weiterhin kleinräumig eingewehte Hangbereiche bleiben. Die nächste Aktualisierung erfolgt am Montag, den 09.12.2002 um 07:30 Uhr



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Freitag, den 06.12.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz